

An die Friedhofsverwaltung

Antrag

**zur Aufstellung eines Grabmals – Grabeinfassung – Abschlußtafel – Holzkreuzes
auf dem Friedhof:**.....

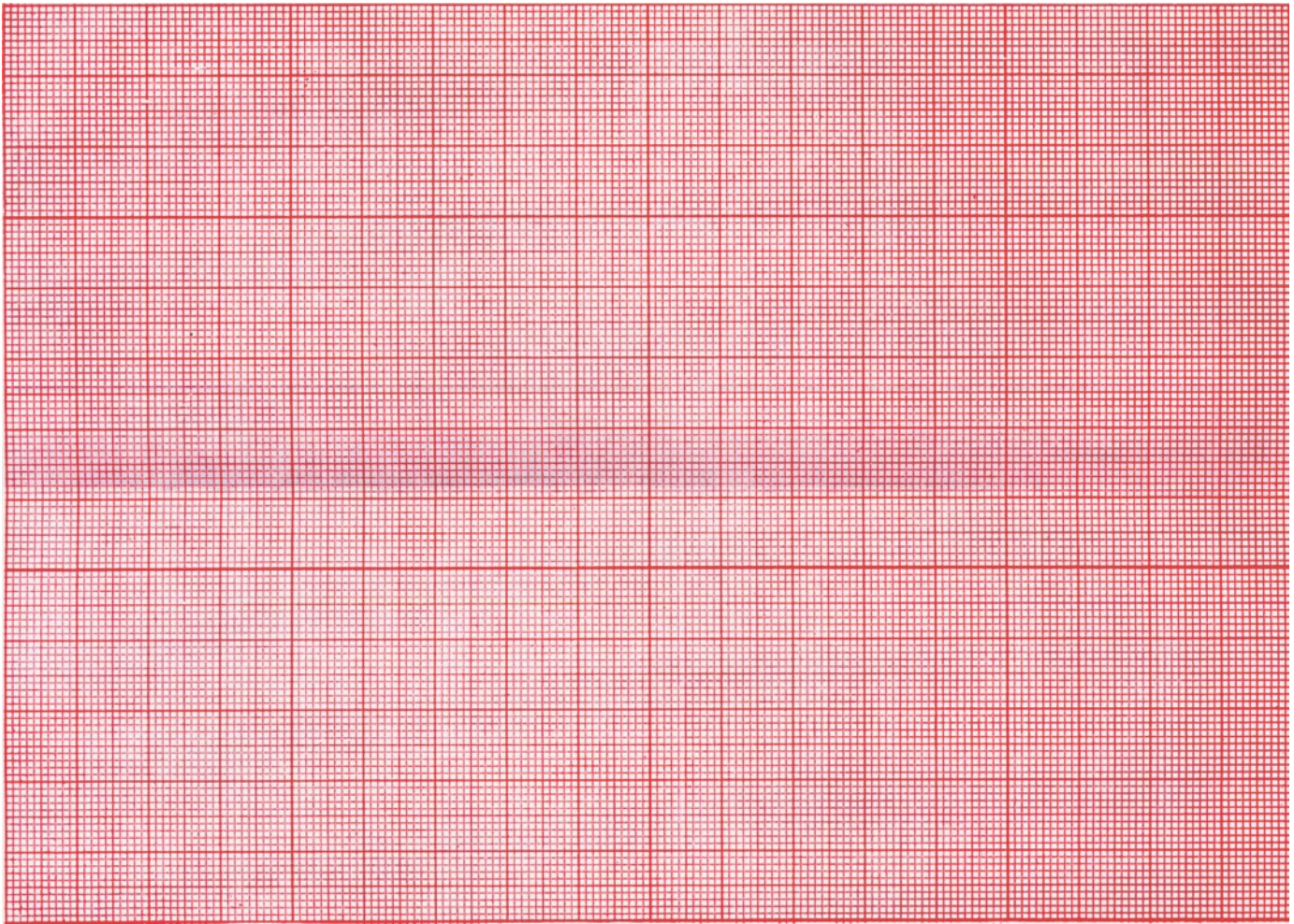
- ☐ Einzelgrab
- ☐ Einzel-Urnengrab
- ☐ Familiengrab 2-stellig
- ☐ Familiengrab 1-stellig
- ☐ Familien-Urnengrab

Abt. Reihe Nr.

Des Verstorbenen <div style="text-align: right; margin-top: -10px;">Vor- und Familienname, auch Geburtsname</div>			
..... Geburtstag	 Todestag	
Grabmal Form: (Pläne siehe Rückseite)			
	Werkstoff:		Farbe:
	Bearbeitung:	Vorder- seite:	Seiten- flächen:
			Rück- seite:
	Maße:	Höhe:	Breite:
	Art der Beschriftung:	Stärke:	
Sockel:	Werkstoff:	Bearbeitung:	
		Farbton:	
Grabeinfassung:	Werkstoff:	Bearbeitung:	
		Farbton:	
Lieferant: Stempel, Unterschrift		Anschrift des Nutzungsberechtigten bzw. Auftraggebers: Vor- und Familienname Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort	
Stichvermerk der Friedhofsverwaltung:		Genehmigt nach Maßgabe der Ortssatzung über das Fried- hofs- und Bestattungswesen, sowie den Angaben unter Nr. 1 – 5 auf der Innenseite dieses Antrages. <div style="text-align: right;">....., den 19</div>	

Raum für Zeichnungen – Vorder- und Seitenansicht (Sonderzeichnungen sind beizuheften)

Maßstab 1 :



Wortlaut der Inschrift: (Die Namen müssen so eingesetzt werden, wie sie standesamtlich beurkundet sind.)

Zu beachten:

1. Die Aufstellung des Grabmals darf erst vorgenommen werden, wenn der eingereichte Antrag genehmigt und die Genehmigungsgebühr gezahlt ist.
2. Für die Aufstellung von Grabmälern gelten die Bestimmungen der Ortssatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen, in Verbindung mit den Richtlinien, die der Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz-, Stien- und Holzbildhauerhandwerkes Ffm., Am Hirtenacker 47, in dem Merkblatt über die Standsicherheit von Grabsteinen erarbeitet hat.
Zur Vermeidung von Nachteilen und Weiterungen empfiehlt es sich, vor der Bestellung von Grabmälern sich die genaue Kenntnis dieser Bestimmungen zu verschaffen.
3. Für die Standsicherheit eines Grabmals haftet grundsätzlich der Besteller bzw. Nutzungsverrechtigte der fraglichen Grabstelle. Das Grabmal ist mit dem Sockel durch Metalldübel zu verbinden.
4. Die Zeichnungen sind mit genauen Zahlen über die tatsächlichen Maße zu versehen. Maßstäbliche Zeichnungen müssen ebenfalls eingeschriebene Maßzahlen enthalten.
5. Ein genehmigtes und aufgestelltes Grabmal darf ohne Zustimmung der Friedhofsverwaltung nicht verändert oder zur Änderung entfernt werden; auch die Entfernung des Grabmals muß die Friedhofsverwaltung genehmigen.

.....
Unterschrift des Nutzungsberechtigten bzw. Auftraggebers